

VinX Leistungsbeschreibung

Piccolo

Die Basisversion Piccolo beinhaltet alles notwendige für den Kleinbetrieb im Getränkehandel. Dazu gehören:

- Auftrags-Belege von Offerte bis Rechnung und Gutschrift
- Sammelrechnungen
- Ausdruck von Einzahlungsscheinen mit VESR oder BESR
- Fakturajournal, Liste der pendenten Aufträge
- Lagerverwaltung für ein oder mehrere Lager
- Lagerauswertungen für Inventaraufnahme, Bestandesvergleiche, Warenwertliste, Lagerjournal etc.
- Auswertungen für Eidgenössischen Weinhandelskontrollkommission
- Auswertung für Eidgenössische Alkoholverwaltung
- Stammdatenauswertungen wie Adresslisten, Karteiblätter, Etiketten, Telefonlisten
- Umsatz- und Bruttogewinn-Statistiken
- Generieren von Adressdateien für Serienbriefe
- diverse Artikel- und Kundenstatistiken
- Twixtel-Anbindung zur direkten Übernahme von Adressen

Die Daten werden im gleichen Format abgespeichert, das auch vom Microsoft-Programm Access verwendet wird. Diese Datenbank eignet sich für bis zu fünf Arbeitsplätze und maximal 50'000 Datensätzen pro Tabelle.

Magnum

Die Version Magnum ist eine Komplettlösung für Betriebe, die grossen Wert auf Datensicherheit und Performance in einem Netzwerk legen und beinhaltet die gebräuchlichsten Zusatz-Optionen.

Eine Client/Server-Datenbank des Herstellers Sybase stellt sicher, dass Ihr Netzwerk nur minimal belastet wird. Dies erlaubt den Online-Anschluss von entfernten Arbeitsplätzen über Miet- oder Wählleitungen. Die Transaktionsfähigkeit der SQL-Datenbank stellt auch unter niedrigen Umständen wie zum Beispiel nach Leitungs- oder Stromunterbrüchen mitten in Verbuchungsläufen die Konsistenz der Datenbank sicher und erlaubt anschliessend das sofortige Weiterarbeiten.

Weiter enthalten sind:

- Automatische Portoverrechnung: Sie können eine Grenze für porto-freie Aufträge fixieren. Unterschreitet der Totalbetrag eines Auftrags diese Grenze, dann wird dem Kunden ein Porto-Zuschlag verrechnet.
- Bedarfsplanung und Bestellvorschläge: Diese Option dient zur einfacheren Lagerbewirtschaftung. Mit der Bedarfsplanung kann ausgerechnet werden, wieviele Flaschen eines Artikels für eine kommende Periode benötigt werden. Mit dem Bestellvorschlag kann auf Grund von Angaben zu Mindest- und Sollbestand ein Vorschlag für eine Bestellung bei einem Lieferanten erstellt werden.

- Doublettenprüfung: Diese Option eignet sich für grosse Adressbestände oder zum Zusammenführen von eingekauften Adressen. VinX vergleicht die Adressen auf ihre Ähnlichkeit und schlägt doppelte Adressen zur Zusammenführung vor. Diese lassen sich einzeln oder maschinell in Abhängigkeit vom Grad der Ähnlichkeit fusionieren.
- Gratisware, Zapfenersatz, Spezialkonditionen: Diese Option erlaubt den einfachen Ausschluss von Gratiswaren und Zapfenersatz aus der Fakturierung. Mit Spezialkonditionen sind verschiedene Rabatte möglich wie zB 12 für 10. Eine Liste ermöglicht die genaue Statistik über Gratisware, Zapfenersatz und Spezialkonditionen, auch zur Verrechnung an Lieferanten.
- Jahresrückvergütungen: Die Jahreshaltschrift folgt ähnlich wie die Provisionierung einem Schema bestehend aus Artikel- und Kunden-Rückvergütungsgruppen.
- Kalkulation: Die Kalkulation der Verkaufspreise wird aufgrund des Einstandspreises und einer Marge berechnet. Für die einzelnen Preiskategorien kann dann nochmals eine Marge dazugerechnet werden. Bei der Kalkulation der Einstandspreise können Reduktionen und Zuschläge zum Einkaufspreis, sowie Fremswährungen berücksichtigt werden.
- Mehrsprachige Belege: Diese Option gestattet den Ausdruck von Auftragsbelegen wie Rechnung oder Lieferschein in der Sprache des Kunden.
- MIS (Management-Information-System): Vielzahl von Statistiken für Auswertungen von Kunden- und Artikeldaten.
- Modellerweiterungen: Gestattet individuelle Anpassungen von Suchmasken und Datenbanken an Ihre Bedürfnisse.
- Skontorückvergütungen: Skontorückvergütungen gestatten Ihnen, Skonto auch auf vorgedruckten ESR-Einzahlungsscheinen zu geben. Beahlt der Kunde innerhalb der gegebenen Frist, wird ihm der Skonto auf der nächsten Rechnung gutgeschrieben.
- Vertreter-Provisionsabrechnung: Die Provisionierung erfolgt nach einem flexiblen Schema bestehend aus Kundenprovisionsgruppen, Artikelprovisionsgruppen und Vertretern.
- WIR: Auf den Belegen lassen sich WIR-Anteile fix oder in Prozent anrechnen und ausdrucken.

Debitorenbuchhaltung

Die Debitorenbuchhaltung ist vollständig in die VinX-Umgebung integriert. Sie beinhaltet verschiedene Zahlungsarten wie:

- Teilzahlungen
- Sammelzahlungen
- Vorauszahlungen
- Verrechnung von Rechnungen und Gutschriften

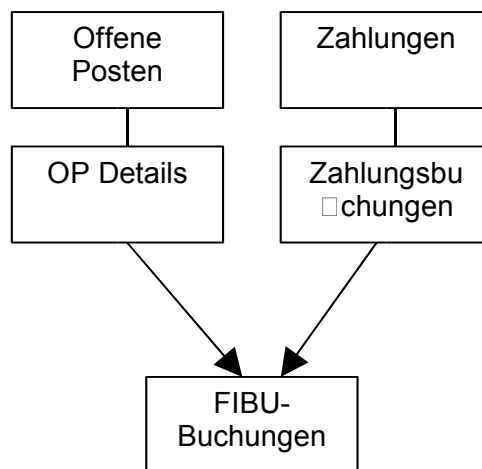
Die unterstützten elektronischen Zahlungsformate sind:

- DTA für BESR / VESR: Damit lassen sich die Zahlungen der vorgedruckten blauen Einzahlungsscheinen einlesen.
- LSV / BAD: Für das Lastschriftverfahren / Belastungsauftragsdienst benötigen Sie die Einwilligung des Kunden. Danach können sie die Belastung direkt auf seinem Konto vornehmen. VinX generiert die Belastungsdatei zuhanden von Bank oder Postfinance und verbucht die Rechnungen als bezahlt.

Die VinX Debitorenbuchhaltung beinhaltet ein Mahnwesen mit automatischer Generierung von Mahnungen über mehrere Mahnstufen und mit Anrechnung von Mahnspesen.

Bei der Verbuchung der Belege in die Finanzbuchhaltung wird sowohl die vereinnahmte wie auch die vereinbarte MWST-Methode unterstützt. VinX generiert aus den Offenen Posten und den Zahlungen die notwendigen Buchungen, die anschliessend auf folgende Arten in die FIBU übertragen werden können:

- Buchungsbeleg auf Papier mit allen Buchungen verdichtet nach Konto, Gegenkonto und MWST-Code.
- Ausgabe aller Buchungen in eine ASCII-Datei zum Einlesen in ABACUS Fibu oder Fibu Light.
- Ausgabe der Buchungen verdichtet nach Konto, Gegenkonto und MWST-Code zum Einlesen in ABACUS Fibu oder Fibu Light.



Kreditorbuchhaltung

Die Kreditorenbuchhaltung dient zur Erfassung und Zahlung von Lieferantenrechnungen. Die Lieferanten werden im Adressstamm mit zusätzlichen Angaben versehen. Zu bezahlende Kreditor-Rechnungen können einzeln verbucht werden, oder man kann einen Zahlungslauf generieren, welcher alle fälligen Rechnungen anzeigt und nach der Prüfung diese auch verbucht. Aus einem Zahlungslauf lassen sich Vergütungsaufträge auf Papier oder DTA-Zahlungsdateien generieren.

Die Verbuchung der Belege in die Finanzbuchhaltung erfolgt analog der Debitorbuchhaltung (siehe oben).

Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung Magnum

Die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung Magnum enthalten zusätzlich die Optionen Buchungsmatrix, Fremdwährung, LSV und Ratenzahlung. Wenn Sie Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung einsetzen wollen, dann müssen entweder beide Standard sein oder beide Magnum.

Optionen

- **Brennstoff:** Zum Verwalten von Brennstoffen. Einerseits Brennstoffverkauf andererseits Tankstellenanbindung.
- **Buchungsmatrix:** Mit der Buchungsmatrix können über verschiedene Regeln, Buchungen bei der Übernahme in die FIBU einem anderen Konto, Kostenstelle oder MwSt zugewiesen werden.
- **Einkauf:** Auftragsabwicklung auf der Lieferantenseite mit Belegfluss analog zur Verkaufsseite. Bei der Verbuchung von Kreditorrechnungen lassen sich automatisch die Einstandspreise aktualisieren.
- **Ernteabrechnung:** Modul für Obst- und Traubenernten. Dieses beinhaltet das Erfassen von Wägescheinen, die Berechnung der verschiedenen Abzüge und die Auszahlung des Ernteentgelts.
- **Fremdwährungen:** Gestattet den Ausdruck von Belegen in Fremdwährung und die Eingabe des für den Beleg gültigen Wechselkurses. Aus der Kursdifferenz zum Zahlungstermin ergibt sich der Kursgewinn oder Kursverlust. Intern rechnet VinX immer in der Leitwährung.
- **Geschäftsbereiche:** Werden mehrere Gesellschaften oder Profit Center innerhalb der gleichen Datenbank geführt, so lassen sich diese aufgrund der Geschäftsbereiche abgrenzen. Alle Auswertungen lassen sich gesamt oder für einzelne Geschäftsbereiche drucken.
- **Indirektes Vertriebssystem:** Diese Option ist entwickelt worden, um einen mehrstufigen Vertriebskanal über Vertreter abzubilden. Teil dieser Option ist eine eigene Provisionsbuchhaltung, wobei bereits der Auftrag zur Provision berechtigt und alle nachträglichen Stornierungen, Debitorenverluste etc. zu einen Provisionsabzug auslösen.
- **Kassenprogramm:** Schnelles Auftragserfassungsprogramm mit Zahlungseingabe für den Point-of-Sale. Barcode-Leser und Barcode-Druck sind sowohl für EAN wie auch für die eigene Artikelnummer unterstützt.
- **Kontakt-Management:** Diese Option dient der Kundenbetreuung und ermöglicht zu jedem Kunden eine beliebige Anzahl Kontakte zu hinterlegen, also Telefongespräche, Mailings, Briefe und Besuche. Die Kontaktdaten lassen sich in Microsoft Outlook übertragen.
- **Kostenstelle:** Kostenstellen oder Kostenträger dienen zur Trennung von Erlösen nach Vertriebskanälen, also z.B. verschiedenen Läden oder Ladenkassen.
- **Online Web Shop:** Mit dem Online-Shop können Online-Bestellungen von Kunden in VinX übernommen und als Auftrag weiterverarbeitet werden. Kundendaten können auf Wunsch in den Adressstamm aufgenommen werden, alles automatisch über die Schnittstelle.

- Rahmenaufträge, Reservationen, Kontingente: Hier geht es darum, im Lager für grössere Kunden ausgewählte Artikel zurückzustellen, so dass der Nachschub für den Kunden gewährleistet ist. Im Fall von Kontingenten lässt sich der Stand des Kontingents auf den Belegen ausdrucken.
- Ratenzahlung: VinX ermöglicht Abzahlungsverträge, wobei jede Zahlung eines Kunden eine Verlängerung der Zahlungsfrist auslöst. Bei Nichteinhaltung der Ratenzahlung ist der ganze Betrag fällig.
- Schnittstelle DEBI: Sie können auf den Einsatz der VinX Debitorenbuchhaltung verzichten und stattdessen das umfangreichere Programm von ABACUS einsetzen. In diesem Fall werden die Belege via ASCII exportiert und in VinX abgeschlossen.
- Schnittstelle FIBU: Die Schnittstelle ist auf die Programme von ABACUS und WinWare ausgelegt und erlaubt Ihnen die Belege und Zahlungen einzeln oder verdichtet in die Buchhaltung zu übertragen.
- Schnittstelle KREDI: Sie können die Kreditrechnungen via ASCII exportieren und in VinX abschliessen. Bezahlt und in die Finanzbuchhaltung verbucht werden sie dann aus der ABACUS Kreditorenbuchhaltung.
- Steuerlager: Betriebe mit grossen Beständen an Spirituosen können mit Einwilligung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung ein Steuerlager einrichten. Der dort gelagerte Alkohol ist unverteuert und die Steuerpflicht entsteht erst mit der Entnahme aus dem Steuerlager. Die Option Steuerlager unterstützt alle Lagerbuchungsarten, die im Zusammenhang mit einem Steuerlager entstehen und liefert die notwendigen Zahlen für die Abrechnung mit der Alkoholverwaltung.
- Subskription: Termingeschäfte im Weinhandel sind vor allem bei Bordeaux-Weinen verbreitet. Der Weinhändler kauft einen Wein auf Termin und verkauft diesen ebenfalls auf Termin an seine Kunden. Diese Option installiert die dazu notwendigen Belegarten.
- Tank- und Fassverwaltung: Mit der Tank- und Fassverwaltung können für Artikel die Bestände pro Fass oder Tank geführt werden. Bei Spirituosen wird der Alkohol-Volumen-Gehalt mitgerechnet.
- Tourenplanung: Lieferscheine lassen sich zu Liefertouren zusammenstellen und sortieren. Die Auswertungen beinhalten eine Tourenliste mit allen Adressen und Telefonnummern sowie eine Ladeliste.
- Verkaufssets: Bei anderen Software-Paketen wird hier auch von Artikelkombinationen oder Baugruppen gesprochen. Eine typische Anwendung im Getränkehandel ist der Geschenkkorb oder die Musterpackung. Verschiedene Artikel aus dem Artikelstamm werden zu einem Artikel zusammengestellt und verkauft. Die Lagerbuchhaltung stellt die Nachführung der Bestände und die Berechnung der Deckungsbeiträge für alle Artikel im Set sicher.
- Vinolog Paket-Adressierung und –Verfolgung: Vinolog ist ein auf Weine und Spirituosen spezialisierter Paketdienst der Post. Um in den Genuss von Porto-Vergünstigungen zu kommen, ist es nötig, die Pakete eindeutig mit Barcodes zu identifizieren und der Post mit jeder Sendung eine Datei mit einer Liste der versandten Pakete zu schicken. All diese Tätigkeiten lassen sich mit VinX automatisieren.
- Wein-Informationssystem: Mit dieser Option können Informationen zu Traubensorten, Produzenten, Bewertungen, Klassifikationen erfasst und zusammengeführt werden. Aus diesen Angaben können zur Kundeninformation ein Weinblatt gedruckt werden oder auf einen Web-Shop geladen werden.